



Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

Redaktion:
Ralf Umlauf

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	7.163	7.130 / 7.084	7.251 / 7.311	7.060 / 7.250
EuroStoxx 50	2.511	2.490 / 2.460	2.565 / 2.596	2.470 / 2.560

- **Aktienmärkte: Folgt auf die Party der Kater?**
- **Bundesverfassungsgericht entscheidet heute über Eilantrag gegen den ESM**

Datenseitig gibt es in der Eurozone keine nennenswerten Veröffentlichungen und so richtet sich der Blick in die USA. Es sind jedoch Daten, die eher der zweiten Reihe zuzuordnen sind. Die US-Handelsbilanz dürfte zu Beginn des dritten Quartals wieder etwas negativer ausgefallen sein, denn die erhöhten Ölpreise treiben die Importrechnung. Ob es dabei auch zu einem größeren realen Defizit gekommen ist, muss abgewartet werden. Das reale Defizit dient der Berechnung des Außenbeitrags im BIP und ist daher beachtenswert. Des Weiteren stehen mit dem NFIB-Index, dem Stimmungsbarometer der US-amerikanischen Mittelstandsunternehmen, und dem IBD/TIPP-Index, Umfragewerte auf der Agenda. Letztere bezieht sich auf den laufenden Monat und liefert einen Hinweis auf das kommende Michigan Sentiment (Freitag). Der NFIB-Index gibt über die breitere wirtschaftliche Entwicklung Aufschluss.

Aktienmärkte: Nach der fast schon euphorischen Stimmung der letzten Tage, beruhigte sich das Handelsgeschehen zu Wochenbeginn merklich. Angesichts der in dieser Woche noch auf der Agenda stehenden Events wie z.B. das Bundesverfassungsgerichtsurteil zum ESM, kam dies aber nicht überraschend. Normal ist auch, dass der Markt nach dem deutlichen Kursplus etwas Luft holt. Darüber hinaus werden am Mittwoch auch die Pläne für die „Bankenunion“ bekannt gegeben.



Es soll eine einheitliche Bankenaufsicht in den 17 Euro-Ländern durch die EZB geben. Darüber hinaus machten sich die Marktteilnehmer wieder verstärkt Sorgen um die Weltkonjunktur. Insbesondere die schwächeren Wirtschaftsdaten aus China waren dafür verantwortlich. Dafür, dass gefühlt kaum etwas an den Märkten los war, fielen die Handelsumsätze recht ordentlich aus. Gleichzeitig legte die Vola, gemessen am V-Dax (20.32 vs. 19.45), zu. Die Vorgaben für den heutigen Handelsstart deuten auf eine schwächere Eröffnung hin. Im Vorfeld der Bundes-

verfassungsgerichtsentscheidung und der US-Notenbanksitzung will sich offensichtlich kaum ein Marktteilnehmer zu weit aus dem Fenster lehnen. Zunächst hat das Verfassungsgericht über den jüngsten Eilantrag von Peter Gauweiler gegen den ESM zu entscheiden. Das Ergebnis wird im Laufe des Vormittags erwartet. Erst danach wird klar sein wie es weiter gehen wird, wenngleich mehrheitlich davon ausgegangen wird, dass der Eilantrag scheitern wird.

Charttechnik: Nachdem der Dax zuletzt seine erste Target-Zone im Bereich von rund 7.180 Zählern (grüne Linie im Chart) erreichte, scheint dem Index temporär ein wenig die Luft auszugehen. Diese These wird vor allem vom etwas nachlassenden Momentum und dem gestern ausgebildeten, sogenannten „bearish harami“ untermauert. Entsprechend kann ein Test des Swing Levels (7.105 Zählern) und der oberen Kanalbegrenzung (7.048) nicht ausgeschlossen werden. Grundsätzlich ist der übergeordnete Aufwärtstrend aber nicht in Frage zu stellen.

	Vortag	%
DAX	7.213,70	-0,01%
DAX L.	7.208,58	0,05%
Stoxx 50	2.542,07	-0,33%
Dow	13.254,29	-0,39%
Nasdaq	3.104,02	-1,03%
S&P 500	1.429,08	-0,61%
Nikkei	8.785,80	-0,94%
Öl (Brent)	113,59	0,18%
EUR-USD	1,2757	-0,45%

Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
13:30	US	Aug	NFIB-Mittelstandsbarometer	91,3	91,2	gering
14:30	US	Jul	Handelsbilanz	-44,4 Mrd. USD	-42,9 Mrd. USD	gering
16:00	US	Sep	IBD/TIPP-Index	46,4	45,6	gering
18:00	DE		EZB-Rede: Asmussen			

Pressemeldungen

Deutsche Bank	Die neuen Chefs Jain und Fitschen stellen ihre Konzernstrategie vor. Im Mittelpunkt steht der Sparkurs, mit dem das Führungsduo drei Milliarden Euro einsparen will, viele Details sind aber noch unklar. Für die Vorstellung ihrer Pläne nehmen sie sich bis einschließlich Mittwoch Zeit. (Reuters)
Continental	Elke Strathmann ist die erste Frau im Vorstand des Automobilzulieferers Continental. Als Personalchefin will sie den Frauenanteil im Management von 9 auf 16 Prozent steigern. In einem Interview spricht sie sich gegen eine starre Frauenquote aus. Sie achtet darauf, dass auf der Kandidatenliste mindestens eine Frau vertreten ist. (Handelsblatt S. 22)
BAYWA	Der Agrarkonzern Baywa ist außerhalb Bayerns kaum bekannt. Das will der Vorstandschef Klaus Lutz ändern und plant Zukäufe rund um die Welt. (FTD S. 6)
Sony	Der japanische Elektronik-Konzern Sony hat dem amerikanischen Software-Riesen Microsoft eine Abfuhr erteilt und will das neue Smartphone-Betriebssystem Windows Phone 8 nicht in seine Handys einbauen. "Wir haben dafür derzeit keine Pläne", sagte Kunimasa Suzuki, Chef von Sony Mobile. (Welt S. 11)
Bankenunion	Europas Banken blicken gespannt nach Brüssel: Am morgigen Mittwoch legt EU-Binnenmarktkommissar Michel Barnier offiziell seine Vorschläge zur Einführung einer Bankenunion vor. Wie vorab bekannt wurde, wird der Franzose dabei ausdrücklich darauf pochen, dass sich die nationalen Einlagensicherungssysteme und die künftig obligatorischen nationalen Reservefonds für Bankpleiten in begrenztem Maße bei Notfällen gegenseitig aushelfen. Gegen diese Pläne gab es bisher vehementen Widerstand nicht nur von Seiten der deutschen Sparkassen und Volksbanken, sondern auch in EU-Parlament und EU-Rat. www.boersen-zeitung.de
EZB	Der Vizepräsident der Europäischen Zentralbank (EZB) Vítor Manuel Ribeiro Constâncio, ist als Chef der neuen EZB-Bankenaufsicht für die Euro-Zone im Gespräch, wie das Handelsblatt (Dienstausgabe) aus EU-Kommissionskreisen erfuhr. Constancio könne Chef der Bankenaufsicht werden, sofern er sich dieser Aufgabe vollständig widme und sich ganz aus der Geldpolitik zurückziehe, hieß es in den Kreisen. Innerhalb der EZB soll die neue Bankenaufsicht einen eigenen Aufsichtsrat erhalten, der getrennt vom EZB-Direktorium arbeitet. So solle sichergestellt werden, dass es nicht zu Interessenskonflikten zwischen Geldpolitik und Bankenaufsicht komme, hieß es in Brüssel. Der Chef der neuen EZB-Bankenaufsicht solle regelmäßig vor dem Europaparlament erscheinen, um dort Bericht zu erstatten. www.handelsblatt.de
Deutschland / Konjunktur	Das Bundeswirtschaftsministerium ist laut "FTD" Befürchtungen entgegengetreten, Deutschland könnte im zweiten Halbjahr in die Rezession rutschen. Zwar blieben die Risiken für die Konjunktur enorm, zitierte die Zeitung aus einem Bericht des Ministeriums. Doch dürfte "die Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte weiter recht stabil verlaufen". - Die Analyse des Wirtschaftsministeriums soll heute vorgestellt werden. (Reuters)
Italien	ITALIENS Wirtschaft wird nach Aussagen von Ministerpräsident Monti im kommenden Jahr wieder wachsen. Dies sei auf sinkende Zinsen für das Land zurückzuführen, sagte Monti im Interview mit dem TV-Sender CNBC. (Reuters)
Bundesverfassungsgericht	Das BUNDESVERFASSUNGSGERICHT wird möglicherweise bekanntgeben, ob es die für Mittwoch geplante Entscheidung zum ESM verschiebt und damit einem Eilantrag des CSU-Bundestagsabgeordneten Gauweiler stattgibt. Gauweilers Antrag richtet sich gegen das Staatsanleihen-Kaufprogramm der EZB. (Reuters)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	11. Sep 12	7247,36	7230,53	7217,09	7200,26	7186,82
Tec DAX	11. Sep 12	815,34	809,44	806,16	800,26	796,98
SMI	11. Sep 12	6562,38	6535,13	6520,51	6493,26	6478,64
CAC 40	11. Sep 12	3537,06	3521,55	3512,52	3497,01	3487,98
S&P 500	11. Sep 12	1442,03	1435,55	1432,27	1425,79	1422,51
EuroStoxx50	11. Sep 12	2548,58	2538,55	2530,64	2520,61	2512,70
Dow Jones	11. Sep 12	13349,30	13301,80	13276,59	13229,09	13203,88
DAX-Future	11. Sep 12	7261,67	7238,83	7212,17	7189,33	7162,67
EuroStoxx-Fut.	11. Sep 12	2556,33	2543,67	2529,33	2516,67	2502,33
Bund-Future	11. Sep 12	141,26	140,79	140,46	139,99	139,66
Bobl-Future	11. Sep 12	125,62	125,41	125,26	125,05	124,90
Schatz-Future	11. Sep 12	110,72	110,70	110,67	110,65	110,62
T-Bond-Fut.	11. Sep 12	149,35	148,77	148,35	147,77	147,35
Gilt-Future	11. Sep 12	121,76	121,44	121,20	120,88	120,64
		04.09.12	05.09.12	06.09.12	07.09.12	10.09.12
DAX-Future		6.941,50	6.966,50	7158,50	7.222,50	7.216,00
DAX		6932,58	6941,50	7167,33	7214,50	7213,70
M-Dax		10898,95	10887,27	11115,15	11177,52	11153,88
Tec DAX		792,54	795,32	804,01	810,13	803,55
EuroStoxx50		2436,54	2441,81	2524,95	2538,60	2528,53
Dow Jones 30		13035,94	13047,48	13292,00	13306,64	13254,29
S&P 500		1404,94	1403,44	1432,12	1437,92	1429,08
Nasdaq		2772,03	2766,95	2829,71	2825,11	2788,35
V-DAX		24,55	24,27	20,93	19,45	20,32
Volumen DAX-Future		114.815	146.880	178.713	135.136	82.419

■